

Pressemitteilung

Bis 5. Dezember noch Anträge für „ImPulsRuhr“ möglich Krupp-Stiftung fördert mit neuem 1,5 Mio.-Euro-Programm den Wandel im Ruhrgebiet

Essen, 30. Oktober 2025 – Um das Ruhrgebiet zu stärken, initiierte die Krupp-Stiftung ein neues mit 1,5 Mio. € dotiertes Programm: „ImPulsRuhr“ richtet sich an gemeinnützige Institutionen mit dem Ziel, den Wandel in der Region zu befördern. Noch bis zum 5. Dezember können Institutionen im Rahmen der ersten von zwei Bewerbungsphasen ihre Projektanträge einreichen. Die Voraussetzungen: Das Projekt darf noch nicht begonnen haben, und es muss sich in einem der fünf Förderbereiche der Stiftung bewegen: Wissenschaft, Bildung, Kunst und Kultur, Gesundheit oder Sport. Thematisch sollen die Projekte dem Wandel verschrieben sein. Innovative Ideen, zukunftsgerichtete Ansätze und Impulse sind gefragt.

Bewerben können sich gemeinnützige Institutionen, Vereine und öffentliche Einrichtungen, etwa Schulen, KITAs, Wohlfahrtsverbände, Museen, Hochschulen. Institutionen, die bisher noch keine Förderung bei der Krupp-Stiftung beantragt haben, werden ausdrücklich zu einer Bewerbung ermuntert. Auch können Kooperationsprojekte eingereicht werden, die von zwei oder mehr Institutionen gemeinsam umgesetzt werden. Pro Projekt können zwischen 1.000 und 20.000 € beantragt werden. Die maximale Antragshöhe für Kooperationsprojekte umfasst bis zu 30.000 €. Es werden ausschließlich neue Projektideen gefördert, die in Städten oder Kreisen des Regionalverbands Ruhr (RVR) umgesetzt werden.

Engagement der Krupp-Stiftung in der Region

Seit ihrer Gründung engagiert sich die Krupp-Stiftung mit einer Vielzahl an Projekten in der Region. Mit „ImPulsRuhr“ initiiert sie nun ein ganz neues Programm, das strukturell in die Region hineinwirken soll: Gefördert werden Vorhaben, die konkrete Bedarfe im Ruhrgebiet aufgreifen und neue Wege in die Zukunft weisen. Ent-

Pressemitteilung

scheidend dabei sind Innovationskraft, Qualität, Wirkung und thematische Relevanz für die Region. Denn das Ruhrgebiet steht wie kaum eine andere Region für Wandel. Strukturelle, soziale, kulturelle, ökologische, demografische und technologische Veränderungen prägen das Leben der Menschen. Daraus erwachsen Herausforderungen, aber auch Chancen: Potenziale können erschlossen werden und so die Region stärken. Diesen Beitrag für die Entwicklung des Ruhrgebiets möchte die Stiftung mit „ImPulsRuhr“ leisten.

Informationen: krupp-stiftung.de/foerderprogramm-impulsruhr/

Anträge können ausschließlich online eingereicht werden.

Online-Bewerbungsportal: <https://antrag.krupp-stiftung.de/>

Ausschreibungsrunde 1: bis 5. Dezember 2025

Ausschreibungsrunde 2: Anfang Juni bis 18. September 2026

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die gemeinnützige Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung fördert seit 1968 Menschen und Projekte in Kunst und Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit und Sport und hat sich dafür bisher mit rund 700 Mio. € engagiert. Als größte Aktionärin der thyssenkrupp AG verwendet die Stiftung die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge ausschließlich für gemeinnützige Zwecke und verfolgt das Ziel, neue Entwicklungen anzuregen. Mit ihrer Arbeit setzt sie Akzente in der Wissenschafts- und Hochschulentwicklung, sie möchte Chancengleichheit ermöglichen und die Ausbildung junger Generationen verbessern.

Kontakt

Barbara Wolf

Leiterin Kommunikation, strategische Entwicklung, Transformation

Mobil: +49 (0)162 4951225

E-Mail: wolf@krupp-stiftung.de

Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung
Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Volker Troche (Sprecher), Dr. Michaela Muylkens

Hügel 15, 45133 Essen · Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: +49 201 188 0 · info@krupp-stiftung.de · www.krupp-stiftung.de